

Herbst / Winter 2003 · Deutschland 7,80 €

Schweiz: 15,30 sfr · Österreich: 8,60 € · Benelux: 9 € · Italien: 10 € · Spanien: 10 €

TOSKANA

UND UMBRIEN

FÜR GENIESSER

GEO SAISON FÜR GENIESSER

TOSKANA 2003



URLAUB AUF DEM LANDE ~ VIER WINZERINNEN ~ MIT
DER GROSSFAMILIE IM FERIEHAUS ~ SPAZIERGANG
DURCH PERUGIA ~ HOTELS ZUM TRÄUMEN ~ REZEPTE
VON DER KÜSTE ~ AKTIV-URLAUB ~ LANDSCHAFTS-
GEMÄLDE AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN
EXTRA: GROSSE KARTE MIT ADRESSEN UND TIPPS

Lässiger Schick:
In ihrem weitläufigen
Salon veranstalten
die Gutsherren ge-
legentlich Konzerte





PIEVE DI CAMININO

88 LAGE: Leicht erhöht an die Hügel geschmiegt, die den Übergang der Ebene in die bergige Maremma markieren. Der Blick geht bis zum 30 km entfernten Meer und zur Insel Giglio.

ADRESSE: Roccatederighi, Via Prov. di Peruzzo, Tel. 0564-56 97 37, Fax 56 87 56 (www.caminino.com), Buchungsbüro Florenz: Tel. 055-21 48 98, Fax 267 58 19.

PREISE: Apartments für 2 Personen ab 450 €/Woche und 100 €/Tag, für 4 Personen ab 700 €/Woche und 200 €/Tag, für 6 Personen ab 1000 €/Woche und 300 €/Tag. Alle Preise zzgl. Heizung. Mindestaufenthalt 2 Tage, ab dem 3. Tag sind die Tagespreise deutlich niedriger. Wer nur zwei Nächte bleibt, findet im Apartment die Basics für ein italienisches Frühstück vor.

UNTERKUNFT: 8 Apartments. Ideal für Paare oder Familien mit schon größeren Kindern. Jedes Apartment hat seine eigene Terrasse oder einen Freisitz und einen Kamin. Alle liegen in den Nebenräumen der Kirche (einige haben Kirchenfenster) und sind zum Großteil mit Antiquitäten eingerichtet. Gelegentlich fallen ein Plastikstuhl oder eine Resopalwand aus dem Rahmen, aber das Gesamtergebnis bleibt charmant. Besonders zu empfehlen: das kleine, auf mehreren Ebenen gelegene Apartment »Scuola« für zwei Personen und das großzügige »Bifora«-Apartment (2 Personen und Zustellbett) mit dem zweiböygigen romanischen Fenster.

PRODUKTION: Zum Gut gehören 500 Hektar Land, davon ist der größte Teil (300 Hektar) ein schöner Steineichenwald. Das Hauptgeschäft der fattoria ist die Herstellung von ungefiltertem, kalt gepresstem Olivenöl.

ANGEBOTE: 5 Mountainbikes, auf Wunsch werden Touren organisiert. Im Fischteich können Karpfen, Aitel und Schleie geangelt werden – Ausrüstung mitbringen! Im Teich darf man zwar nicht baden, dafür aber am Ufer sonnenbaden. Auf Anfrage (ab ca. 8 Personen) werden Mal-, Koch-, Keramikurse und die »Oliven-Woche« veranstaltet: Da dürfen die Gäste erst bei der Ernte mithelfen und dann ihr eigenes Öl mit nach Hause nehmen.

BESONDERHEIT: Seliger Schlummer dürfte garantiert sein, wo in der Vergangenheit gleich drei Heilige wohnten und wirkten. Bezeugt ist die zeitweilige Anwesenheit von San Egenziano, San Feriolo und von Luca Del Teglia auf »Pieve di Caminino«.



Sakrale Vergangenheit: Die ehemalige Kirche ist heute ein Ort weltlichen Vergnügens

Das Familie Marrucchi Locatelli ihr Wohnzimmer manchmal auch als Rezeption, als Konzertsaal oder Konferenzraum nutzt, wäre an sich schon bemerkenswert. Wirklich beeindruckend aber ist, dass es sich bei dem Wohnzimmer um eine ehemalige Kirche handelt. Romanisch, dreischiffig und 350 Quadratmeter groß. Mit 12 Meter Deckenhöhe, 1000 Jahre alten, wuchtigen Säulen, mit Natursteinwänden und einer abgedeckten Grube im Boden, in der sich ein frühchristlicher Friedhof verbirgt, samt Gebeinen selbstverständlich. Die Pfarrei mit ihren Nebengebäuden, von deren Existenz bereits in Schriften von Papst Clemens III. aus dem Jahr 1188 die Rede ist, ist mit dem dazugehörigen Grund seit 1873 im Familienbesitz der Marrucchi, doch erst der jetzige Hausherr Piero Marrucchi, ein Architekt, wagte sich an die Restaurierung der längst säkularisierten Gemäuer. Die Nebengebäude, die sich an die Kirche schmiegen, hat Ehefrau Daniela mit Liebe und vielen Antiquitäten zu Ferienapartments umgewandelt. Weil der landwirtschaftliche Betrieb etwas abseits stattfindet – oder vielleicht auch aufgrund des guten Drahtes zu den himmlischen Mächten – liegt paradiesischer Frieden über dem Ensemble. Ein freundlicher, alter Jagdhund durchstreift das Terrain, am schilfgesäumten Teich stehen Liegestühle bereit, der Blätterschirm einer 300-jährigen Eiche spannt sich weit in den Himmel. Piero und Daniela Marrucchi, nach Gutsherrenart am liebsten in Jagdgrün gewandet, bemühen sich trotz vieler Verpflichtungen, ihre Gäste persönlich in Empfang zu nehmen.